

Meine Vorstellung als Kandidat für das Amt der Geistlichen Leitung im KJG Bundesverband

Matthias Koffler

Am 15.08.1964 wurde ich in Baden-Baden geboren.

1984 – 1986 habe ich Kunst und Theologie (Lehramt Sek. Stufe I) in Duisburg studiert.

Danach studierte ich 6 Jahre Theologie in Freiburg und Wien.

1994 wurde ich zum Priester geweiht und war dann zwei Jahre Vikar in Karlsruhe.

1996 – 2002 war ich Geistlicher Leiter des KJG Diözesanverbandes Freiburg.

Auf der Bundeskonferenz 2002 wurde ich zum Geistlichen Leiter des KJG Bundesverbandes gewählt.

Nach fast drei Jahren in diesem Amt möchte ich für eine weitere Amtszeit kandidieren. Dazu motiviert mich zum einen, was ich in der KJG erlebt und erfahren habe, zum anderen, was wir als KJG in den kommenden Jahren vor uns haben.

Beides macht mir Lust und ermutigt mich weiterhin für die KJG zu arbeiten.

Ich glaube, dass ich noch eine ganze Menge Power dafür habe.

Bei all den vielen Erfahrungen und Begegnungen, Aktionen und Veranstaltungen, Projekten und Konzepten, an denen wir arbeiten und um die wir ringen, ist mir eines sowohl für die KJG als auch für mich wichtig: **„Gesicht zeigen“**



„Ganz Ohr“

Aufmerksam hinhören und zuhören, um mitzubekommen, was los ist, was Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene bewegt und beschäftigt, ist mir sehr wichtig. Dabei geht es mir darum zu verstehen und auch die leisen Töne zu hören, die leicht übertönt werden.



„Augen auf“

Den Durchblick und Projekte, für die Gleichzeitig möchte nung mit anderen



den Weitblick wünsche ich mir für mich, für unsere Konzepte KJG insgesamt. ich den Augenblick ernst nehmen. Er lässt uns in der Begegnung etwas von der Ewigkeit ahnen und gibt uns Ansehen.

„Den richtigen Riecher“

Was liegt in der Luft? Wie sind die Stimmungen? müssen wir als Bundesleitung sensibel sein, nicht der Gesellschaft und in der Kirche. Den richtigen den richtigen und Strategien wünsche ich uns, damit wir agieren können, bevor etwas anbrennt und zum Himmel stinkt.



Wem stinkt's und warum? Dafür nur im Verband, sondern auch in Riecher für Strömungen, Tendenzen, Meinungen und Strategien wünsche ich uns, damit wir agieren können, bevor etwas anbrennt und zum Himmel stinkt.

„Stimme geben“

Verantwortung heißt Rede und Antwort übernehmen. Und ich will Kindern und haben wir demokratische Strukturen mir sehr wichtig sind und für die ich in Kirche und Gesellschaft eintreten werde und Gesicht zeigen will.



stehen. Diese Verantwortung will ich Jugendlichen Stimme geben. Dafür und Formen der Mitbestimmung, die

Gerne stehe ich für Gespräche und Diskussionen zur Verfügung:
Telefonisch bin ich unter 02131/5689-36 oder unter 0170/9613420 erreichbar,
per E-Mail unter matthias.koffler@kjpg.de.

Ich freue mich Euch auf der Bundeskonferenz wieder zu sehen oder kennen zu lernen!